Jubiläum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **81 (1974)**

Heft [5]

PDF erstellt am: **06.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jubiläum

Jakob Schärer, Erlenbach, 70 Jahre

Der in weiten Kreisen der in- und ausländischen Textil- und Textilmaschinen-Industrie bekannte und geachtete Fabrikant Jakob Schärer, Erlenbach, vollendete am 4. Mai 1974 in bester gesundheitlicher Verfassung sein 70. Lebensjahr.

1904 in Erlenbach geboren, besuchte Jakob gleichen Orts die Primarschule, trat dann in die Mittelschule ein und absolvierte anschliessend eine Mechanikerlehre. Schon früh wurde Jakob Schärer vom Leid getroffen, verlor er doch kaum sechzehnjährig seinen geliebten Vater. Dieser, für ihn schwere Verlust hatte zur Folge, dass seine weitere Ausbildung zielbewusst darauf gerichtet war, möglichst bald sich die erforderlichen Kenntnisse zur Uebernahme des väterlichen Betriebes anzueignen.

Nach längeren Auslandsaufenthalten in Belgien, England und in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, trat der Jubilar am 2. Januar 1926, von den USA zurückkommend als oberster Chef in die väterliche Firma ein. Seine Tätigkeit beschränkte sich nicht nur auf die Neuorganisation der Fabrikation, Verbesserungen der Betriebseinrichtungen, sondern erstreckte sich auch auf den Aufbau einer neuen Verkaufskonzeption. Um die Kunden persönlich kennenzulernen und deren Probleme und Wünsche zu erfahren, war Jakob Schärer während Jahrzehnten im In- und Ausland häufig auf Reisen. Dies mit dem Ziel, die Gewissheit zu haben, seinen Geschäftsfreunden nur jene Maschinen zu empfehlen, die ihnen am besten dienten.

Seine weltweiten Beziehungen prädestinierten den Jubilar als Delegierten der schweizerischen Textilmaschinenindustrie an der «Cematex» (Comité Européen des Constructeurs de Matériel Textile) zu wirken, deren Präsidium er zwei Jahre innehatte.

Neben seinem industriellen Engagement interessiert sich Jakob Schärer sehr für die Politik. So versah er während 28 Jahren das Amt des Gemeindepräsidenten der Gemeinde Erlenbach und ist heute noch immer freisinniger Kantonsrat.

Zum Ausgleich seiner umfangreichen Tätigkeit in Wirtschaft und Politik pflegt Jakob Schärer auch einige Hobbys. So ist er ein begeisterter Reiter und Skifahrer, aber auch Segeln und Schwimmen bieten ihm die notwendige Entspannung und Erholung.

Stets zeigte sich der Jubilar als weitherziger Förderer und Gönner der ehemaligen Fachvereinigungen VeT und VST, die heute zur SVT zusammengeschlossen sind. Als Ausdruck grosser Dankbarkeit ehrte ihn der VeT 1968 mit der Ehrenmitgliedschaft.

Aber auch den beiden, heute zur Schweizerischen Textilfachschule vereinigten Fachschulen Wattwil und Zürich war Jakob Schärer immer sehr zugetan. Vielen «Ehemaligen» blieb die Exkursion «zum Schärer» nach Erlenbach, mit dem grosszügigen gastlichen Abschluss in der «Schönau» als ein unvergessliches Ereignis ihrer Studentenzeit in bester Erinnerung.

Im Kreise seiner Freunde und Bekannten gilt Jakob Schärer als ein treubesorgter Gatte seiner allseits geachteten Frau, als bester Vater seiner vier Töchter und als vielgeliebter Grosspapa seiner Enkelkinder.

Möge nun der allseits beliebte und geschätzte Jubilar mit besten Wünschen für weiterhin gute Gesundheit und Wohlergehen ins achte Jahrzehnt eintreten und dieses glücklich und erfolgreich durchschreiten. Rü